

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Band:** 6 (1888)  
**Heft:** 88

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 25. Juli — Berne, le 25 Juillet — Berna, li 25 Luglio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berna. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

### Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

#### Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

In der vom Bezirksgerichte Winterthur erlassenen Bekanntmachung, d. d. 3. Februar 1888, betreffend abhanden gekommene Talons, verbunden mit den Coupons per 31. März 1884, zu den Aktien der Bank in Winterthur, im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 16 vom 7. Februar 1888 ist unrichtigerweise der 1. Januar 1865 als Datum der sämtlichen bezeichneten Aktien angegeben, während es heißen sollte: Nr. 8223 bis und mit 8242, 1697, 1698 und 8507 I. Emission, d. d. 1. September 1862; Nr. 14630 und 14633 II. Emission, d. d. 1. Januar 1865; Nr. 26360 und 26361 III. Emission, d. d. 1. Dezember 1873.

Winterthur, den 20. Juli 1888.

Im Namen des Bezirksgerichtes,

Der Gerichtsschreiber:

**Jb. Kronauer.**

(184—1)

In der vom Bezirksgerichte Winterthur erlassenen Bekanntmachung, d. d. 9. Juni 1886, betreffend abhanden gekommene Talons, verbunden mit den Coupons per 31. März 1884, zu den Aktien der Bank in Winterthur, in folgenden Nummern des Schweizerischen Handelsamtsblattes: Nr. 57 vom 12. Juni 1886, Nr. 58 vom 7. Juni 1887 und Nr. 74 vom 16. Juni 1888, ist unrichtigerweise der 1. Januar 1865 als Datum der sämtlichen bezeichneten Aktien angegeben, während es heißen sollte: Nr. 6048, 8789, 8790 I. Emission, d. d. 1. September 1862; Nr. 10862 bis und mit 10873, 12395, 12396, 12450, 12487, 12488, 13971 bis und mit 13980, 14351 bis und mit 14366, 14823 bis und mit 14829, 15479, 15480, 15627 bis und mit 15631, 16095, 16096, 16567, 16568, 19255 II. Emission, d. d. 1. Januar 1865; Nr. 23251 bis und mit 23270, 23842, 27385 bis und mit 27390, 27550 bis und mit 27552, 27696, 27697, 28328 bis und mit 28333, 28801 bis und mit 28814, 29352 bis und mit 29354, 29367 bis und mit 29376, 29552 bis und mit 29576, 29849 bis und mit 29856 III. Emission, d. d. 1. Dezember 1873.

Winterthur, den 20. Juli 1888.

Im Namen des Bezirksgerichtes,

Der Gerichtsschreiber:

**Jb. Kronauer.**

(183—1)

#### Bekanntmachung.

Es werden vermißt:

Die Talons, verbunden mit Coupons, per 31. März 1884, zu folgenden Aktien der Bank in Winterthur per 500 Fr., auf den Inhaber lautend:

Nr. 1373, 3201 bis und mit 3205, 4907 bis und mit 4909, 4890 und 8421 I. Emission, d. d. 1. September 1862;

Nr. 10763 bis und mit 10766, 11401, 12008, 15394, 15395 II. Emission, d. d. 1. Januar 1865;

Nr. 22527, 24571 bis und mit 24580, 25548 bis und mit 25555, 29888 und 29889 III. Emission, d. d. 1. Dezember 1873.

Mit Bewilligung des Obergerichtes werden die Inhaber dieser Talons nebst Coupons, oder wer sonst darüber Auskunft zu ertheilen im Stande ist, aufgefordert, diese Papiere binnen Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, der unterzeichneten Gerichtsstelle vorzulegen, resp. sich daselbst zu melden, widrigenfalls die aufgerufenen Urkunden kraftlos erklärt würden.

Winterthur, den 27. Juni 1888.

Im Namen des Bezirksgerichtes,

Der Gerichtsschreiber:

**Jb. Kronauer.**

(185—1)

### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

#### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

##### Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

**1888.** 21. Juli. Die Firma „Frau Julie Kuser“ in Winterthur (S. H. A. B. 1883, pag. 277) ist in Folge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Inhaber der Firma Franz Frei zur Holderbrugg in Winterthur ist Franz Frei von Hörstetten, Kt. Thurgau, in Winterthur. Kleiderhandlung, Holdergasse 259.

21. Juli. Die Firma *Frau Theresia Hochleitner* in Riesbach (S. H. A. B. 1883, pag. 114) wird in Folge Hinschiedes der Inhaberin vor

Jahresfrist und ohne Hinterlassung hierorts bekannter Erben von Amteswegen gelöscht.

#### Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

##### Bureau Aarberg.

**1888.** 21. Juli. Unter der Firma *Käseereigenossenschaft von Maikirch* hat sich mit Sitz in dieser Ortschaft eine Genossenschaft gegründet, bezweckend die bestmögliche Verwerthung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käseerei etc. oder durch den Verkauf der Milch an einen Uebernehmer. Der Gesellschaftsvertrag datirt vom 4. April 1888. Die Dauer der Genossenschaft, deren Geschäftsbetrieb mit dem 1. Mai 1888 begonnen hat, ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft wird, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Geltstag (Konkurs) und Ausschluss. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf den Schluß eines Rechnungsjahres stattfinden und muß mindestens drei Monate vorher schriftlich dem Vorstände angekündigt werden. Die Hauptversammlung kann Mitglieder, welche ihre Stammtheile nicht binnen der in § 10 der Statuten vorgesehenen Frist einzahlen oder gefälschte Milch liefern, ausschließen. Das zur Erreichung der Gesellschaftszwecke beim Beginn der Genossenschaft oder einem spätem Zeitpunkt erforderliche Kapital wird beschafft: a. Durch Beiträge der Mitglieder, zerlegt in Stammtheile von je 50 Fr.; b. wenn, und soweit nöthig, durch Darlehn. Das von den bisherigen Mitgliedern bereits einbezahlte Kapital beträgt 5400 Fr., zerlegt in 108 Stammtheile von je 50 Fr. Jedes Mitglied hat mindestens einen Stammtheil zu übernehmen. Die Antheilscheine sind weder theilbar, noch übertragbar. Sie können nicht gepfändet und nicht zur Geltstagsmasse gezogen werden. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft ist ausgeschlossen. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft bezahlt die Genossenschaft dem Ausgetretenen oder seinen Rechtsvertretern 75 % des Betrages, welchen er auf den Zeitpunkt des nächsten Rechnungsabschlusses nach der aufgestellten Bilanz vom Genossenschaftsvermögen auf den oder die Stammtheile desselben bezieht. Der volle Betrag des Geschäftsantheiles wird entrichtet oder gutgeschrieben, wenn beim Absterben eines Mitgliedes, Verkauf der Liegenschaften, Heirath oder in andern derartigen Fällen der Uebernehmer oder Pächter etc. der Liegenschaften sich mit gleichen Rechten und Pflichten an der Stelle des Austretenden als Mitglied der Genossenschaft anmeldet und aufgenommen wird. Die Organe der Gesellschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, dem Kassier, zugleich Vizepräsident, und drei Beisitzern; c. an Beamten werden überdies gewählt: zwei Rechnungsrevisoren, zwei Milchfeker nebst zwei Stellvertretern, ein Schreiber und ein Weibel. Der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär führen die verbindliche Kollektivunterschrift Namens der Genossenschaft (Art. 681 O.-R.). In die Genossenschaftskasse fallen: Die Einzahlungen neuer Mitglieder; Verspätungsbußen; bei Erhöhung des Stammkapitals die Einzahlungen; der Miethzins von dem Käseereigebäude und den Gerätschaften. Daraus werden bestritten: Die Zinsen und Amortisationen von Darlehn; die Geschäftsantheile ausscheidender Mitglieder; die Auslagen für neue Bauten und Geräthe, deren Preis 50 Fr. übersteigt; die Staats- und Gemeindeabgaben, sowie die Brandversicherungbeiträge. Der Rest bildet den Zins oder die Dividende der Stammtheile. Dato sind gewählt im Amtsdauer bis 31. März 1890: Als Präsident: Alexander Stämpfli; als Kassier und Vizepräsident: Christian Etter; als Beisitzer: Johann Schmid im Wybenstein, Christian Mäder und Rudolf Etter; als Sekretär: Samuel Zwyzgart; alle Gutsbesitzer zu Maikirch.

##### Bureau Biel.

21. Juli. Unter der Firma *Transit-Postgebäude-Gesellschaft in Biel* gründete sich mit dem Sitze in der Stadt Biel eine Aktiengesellschaft, welche den Ankauf und die Bewirthschaftung des Transit-Postgebäudes beim Bahnhofe in Biel zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten datiren vom 11. Juni 1888. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital besteht aus **67,000 Fr.**, eingetheilt in 64 Prioritäts- und 70 Stammaktien von je 500 Fr. Die Aktien lauten auf den Inhaber und sind untheilbar. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt jeweilen in einem Lokalblatte der Stadt Biel. Nach Außen wird die Gesellschaft durch die Kollektivunterschrift des Präsidenten und des Sekretärs des Verwaltungsrathes vertreten. Gegenwärtiger Präsident des Verwaltungsrathes und der Gesellschaft ist Herr Otto Tschertler, Bankdirektor, und Sekretär Herr G. Kunz, Notar in Biel.

##### Bureau Burgdorf.

23. Juli. Die Firma „Steiger-Kupferschmid“ in Burgdorf (S. H. A. B. 1883, Nr. 10, pag. 66) ist in Folge Ablebens des bisherigen Inhabers Jakob

*Steiger erloschen.* Dessen beide Söhne Franz Emil Steiger-Brunner und Franz Georg Steiger-Pflüger von Henau, Kt. St. Gallen, beide wohnhaft in Burgdorf, haben unter der Firma **Steiger-Kupferschmids Söhne** in Burgdorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. August 1888 ihren Anfang nimmt. Diese Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Steiger-Kupferschmid. Natur des Geschäftes: Baumwollwarenhandlung en gros.

**Bureau de Saignelégier (district des Franches Montagnes).**

23 juillet. Le chef de la maison **Clarisse Bilat**, aux Bois, est Clarisse Bilat, originaire de Muriaux, demeurant aux Bois. Genre de commerce: Fabrication de boîtes de montres argent et fabrication d'horlogerie.

23 juillet. Par acte notarié du 11 avril 1888, la **Société coopérative des Franches-Montagnes**, société anonyme dont le siège est à Saignelégier, inscrite au registre du commerce le 28 février 1885 et publiée dans la F. o. s. du c. le 7 mars suivant, à page 181, a modifié et refondu ses statuts comme suit: La raison sociale est la même; la durée de la société est illimitée. Le fonds social actuellement souscrit et libéré s'élève à **5440 fr.**, cinq mille quatre cent quarante francs, divisé en 272 actions nominatives de 20 fr. chacune. D'après les statuts, le capital-action pourra être augmenté sur simple décision de l'assemblée générale des actionnaires. Les convocations d'assemblées se feront comme par le passé au moyen de cartes adressées par la poste. Les publications émanant de la société ont lieu par annonces faites dans le « Jura » et le « Pays » de Porrentruy. Le conseil d'administration se compose de sept membres, il nomme son président, son vice-président, son secrétaire, le gérant et le débitant. Le président ou le vice-président ont collectivement avec le gérant la signature sociale et représentent ainsi la société vis-à-vis des tiers. Sont nommés: Président: M<sup>r</sup> J. Queloz, notaire; vice-président: M. Eugène Girardin, marchand, les deux domiciliés à Saignelégier. Le gérant est M. Henri Thiévent, receveur d'enregistrement, originaire de Soubey, domicilié à Saignelégier.

**Bureau Schloßwyl (Bezirk Konolfingen).**

21. Juli. Die „Aktienkäsereigesellschaft Niederhünigen“ mit Sitz in Niederhünigen (S. H. A. B. Nr. 83 vom 6. Juni 1883) hat sich unterm 24. Dezember 1887 aufgelöst. Sämtliche Aktiven und Passiven sind an die neu gegründete Genossenschaft übergegangen. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft von Niederhünigen** mit Sitz in Niederhünigen hat sich unterm 24. Dezember 1887 aus Landwirthen von Niederhünigen und Umgebung eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten und Erwerbung des vorhandenen Käsereigebäudes nebst Zubehörenden und Gerätschaften von der bisherigen, im Handelsregister eingetragenen Aktienkäsereigesellschaft Niederhünigen bezweckt. Die Zeitdauer der Genossenschaft ist unbeschränkt. Der Geschäftsbetrieb hat am 1. November 1887 begonnen. Die Aufnahme der Mitglieder erfolgt durch Beschluß der Hauptversammlung, der Austritt durch freiwillige Erklärung, Tod, Geldtag oder Ausschluss des Genossenschafters. Vorbehalten bleibt überdies Art. 685 O.-R. Das Gesellschaftskapital wird gebildet aus Stammantheilen der Mitglieder von je 100 Fr., sowie aus allfälligen Darlehen. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Stammantheil zu übernehmen. Nichtmitglieder haben per 200 kg der gelieferten Milch ein von der Hauptversammlung der Stammantheilhaber zu bestimmendes Saumgeld und Eintrittsgeld von jeder Kuh, von der sie die Milch liefern, zu bezahlen. Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und ein Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten oder Hüttenmeister, welcher zugleich Kassier ist, dem Schreiber, vier Beisitzern und zwei Rechnungsexperten. Ein Gewinn aus dem Ertrage des Genossenschaftskapitals selbst wird nicht bezweckt, sondern die Mitglieder werden nur für ihre gelieferte Milch nach dem Ergebnis des jeweiligen Rechnungsabschlusses bezahlt. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Eine allfällige Auflösung (Liquidation) der Genossenschaft hat nach den Bestimmungen der Artikel 709 u. ff. O.-R. zu erfolgen. Präsident und Sekretär führen die verbindliche Unterschrift Namens der Genossenschaft durch Kollektivzeichnung. In den Vorstand sind mit Amtsdauer bis 1. November 1889 gewählt: Als Präsident, Hüttenmeister und Kassier: Herr Christian Stuki, Amtsrichter und Gutsbesitzer zu Niederhünigen, als Sekretär: Herr Christian Berger, Oberbanwart zu Niederhünigen, und als Beisitzer: die Herren Christen Aebersold, Peter Stuki, Christen Luginhül und Bendicht Graf, alle Gutsbesitzer zu Niederhünigen.

23. Juli. Der Verein „Gottesgnad“, Asyl für Unheilbare, mit Sitz in Rychigen (S. H. A. B. Nr. 41 vom 29. April 1886), hat in der Hauptversammlung vom 5. Dezember 1887 folgende Aenderungen in der Direktion eintreten lassen: An Stelle des demissionirenden Herrn L. von Wattenwyl in Rychigen sind ernannt worden: Als Vizepräsident: A. Rüttimeyer, Pfarrer in Walkringen; als Kassier: G. von May, Gemeindepräsident in Schloßhünigen; als neues Mitglied: G. Jenzer, Handelsmann in Bern. Durch Beschluß der Hauptversammlung vom nämlichen Tage ist die Direktion um zwei Mitglieder verstärkt worden, und wurden am 17. Juli 1888 in solche gewählt: Gottlieb Bühlmann, Handelsmann in Groß-Höchstetten, und Carl Rudolf Küpfer, Sohn, Notar in Bern; sämtliche mit Amtsdauer bis 1. April 1890. Die übrigen Mitglieder der Direktion, als: G. F. Ochsenbein in Schloßwyl, als Präsident, J. J. Hofer, Notar in Dieblich, als Sekretär, und O. Güder, Pfarrer in Thurmen, sind mit Amtsdauer bis 1. April 1890 bestätigt worden.

**Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo**

**Bureau de Bulle.**

1888. 21 juillet. Le chef de la maison **Marie Philiponaz**, à Vuippens, est M<sup>me</sup> Marie née Diethalm, épouse de Félicien Philiponaz, de et au même lieu. Elle exerce le commerce avec le consentement de son mari. Genre d'affaires: Boulangerie, charcuterie.

**Bureau de Châtel St-Denis.**

5 juillet. Sous la dénomination de **Cercle de l'Union catholique de la Veveyse**, il existe à Châtel St-Denis une société ayant pour but de procurer à ses membres un lieu de réunion et de récréation, dans le sens

de l'article 716 du code fédéral des obligations. Les statuts de la société ont été adoptés par les sociétaires réunis en assemblée générale le 13 mai 1881. La société se compose de membres effectifs et de membres honoraires; les premiers font seuls partie du Cercle de l'Union catholique considéré comme société civile et sont responsables solidairement et sur tous leurs biens des dettes du cercle. Tout nouveau membre effectif est tenu comme les autres sociétaires des engagements contractés même avant son entrée. Tout membre du cercle peut se retirer librement; toutefois, la retraite n'est valable par rapport à la société que pour autant qu'elle a été annoncée formellement à la commission qui exigera sa signature dans un registre ad hoc. Le membre effectif de la société qui cesse d'en faire partie, pour quelque raison que ce soit (décès, retraite volontaire, exclusion, etc.), n'a rien à prétendre au fonds social. Il est pareillement libéré de toute participation ultérieure aux charges et aux dettes de la société. Les membres effectifs paient une finance d'entrée de dix francs une fois pour toutes. Les membres honoraires paient une cotisation annuelle de deux francs. Pour être membre effectif, il faut avoir vingt ans révolus, être catholique conservateur, faire sa demande d'entrée au président, par l'entremise d'un membre effectif, être agréé par la majorité des membres de la commission, et obtenir les trois quarts des suffrages de l'assemblée générale. Peut être reçu comme membre honoraire tout catholique conservateur depuis l'âge de seize ans qui s'engage à remplir les obligations des statuts. Les cotisations annuelles payées par un membre honoraire depuis seize à vingt ans lui seront comptées à valoir sur son denier de réception comme membre effectif. L'exclusion d'un membre, soit effectif, soit honoraire, est prononcée par l'assemblée générale dans les conditions fixées par les statuts de la société. Le cercle est représenté, dirigé et administré par une commission de cinq membres élus par l'assemblée générale qui en désigne le président; elle est nommée pour une année et toujours rééligible. La commission élit dans son sein le vice-président et l'inspecteur des salles. Elle nomme de même le caissier, le secrétaire, le caviste, l'huissier et le concierge. Les attributions de la commission et des employés dont elle a la nomination, sont déterminées par les articles 51 à 74 des statuts. Les convocations des assemblées générales se font par affiche au local du cercle et par cartes remises à chaque sociétaire ou à son domicile. La commission représente le cercle, elle est elle-même représentée par le président et le secrétaire; leurs signatures collectives engagent la société. Le président de la commission est M. J. P. Röllin, docteur en médecine, et le secrétaire M. H. Villard, les deux domiciliés à Châtel St-Denis.

**Bureau de Fribourg (district de la Sarine).**

20 juillet. Le chef de la maison **Marianne Schneuwly**, à Fribourg, est Marianne née Rodelet, femme de Pierre Schneuwly, de et à Fribourg. Genre de commerce: Epicerie. Magasin: Rue de la Samaritaine, n° 33. Le mari de la prénommée donne son consentement à la présente inscription.

20 juillet. Sous la dénomination de **Société de laiterie ou de fromagerie de Posat**, il existe à Posat une association dont le but est de procurer aux sociétaires les moyens de tirer du lait de leurs vaches le parti le plus avantageux, soit en le vendant en commun, soit en fabriquant du fromage ou d'autres produits. L'association a adopté, sous date du 3 février 1888, de nouveaux statuts contenant les dispositions suivantes: L'association a une durée illimitée. Pour en faire partie, il faut être domicilié à Posat ou dans les environs, ou, tout au moins, y être propriétaire d'un bien rural, et, de plus, être agréé par l'assemblée générale. Chaque nouveau membre paie une finance d'admission fixée par l'assemblée générale. On cesse de faire partie de l'association: 1° Par la sortie volontaire qui ne peut avoir lieu, toutefois, qu'à la fin d'une année comptable et qu'après un avis préalable de trois mois; 2° par la faillite; 3° par l'exclusion prononcée conformément aux statuts. La sortie volontaire peut, cependant, s'effectuer en tout temps, en cas de partage, vente, amodiation ou résiliation de bail. L'associé sortant perd tous droits à l'avoir social. Les organes de la société sont: a. L'assemblée générale des sociétaires; b. une commission composée de cinq membres nommés pour trois ans et rééligibles; c. un tribunal arbitral. La commission est chargée de l'administration de la société. Le président et le secrétaire de la commission ont ensemble la signature sociale; ils représentent et engagent l'association vis-à-vis des tiers par leur signature collective. Les engagements de la société sont garantis uniquement par les biens sociaux, les associés étant exonérés de toute responsabilité personnelle. La société possède un immeuble taxé 3031 fr. et du mobilier évalué à 200 fr. Les membres de la commission sont: Jacques-Urbain Picand, président, Vincent Clerc, secrétaire, Maxime Paris, syndic, Pierre Reynaud et Joseph Stoll, tous domiciliés à Posat.

**Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città**

1888. 21. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Stein-egger & C<sup>e</sup>** in Basel (S. H. A. B. 1887, pag. 536) ist **Fritz Koeplin** in Folge Todes ausgeschieden.

**Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.**

**Berichtigung.** Die im S. H. A. B. vom 11. Juli 1888, pag. 644, als „angeblich nach St. Gallen“ übergesiedelt bezeichnete Firma **Gebrüder Schwartz** in Herisau hat, wie sich im Journal herausstellt, ihre Domicil-Verlegung nach St. Gallen schon am 1. August 1883 beim damaligen Registerführer gehörig angemeldet, was auch sofort im S. H. A. B. 1883, 13. August, pag. 883, publiziert worden ist.

**Handelsregisterbureau Herisau.**

**Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo**

**Bureau Rorschach.**

1888. 21. Juli. Die Firma **Jos. Ant. Dietrich** in Eggersriet publiziert im S. H. A. B. pro 1883, pag. 152) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

23. Juli. Die Firma **Anton Hürzel** in Rorschach (S. H. A. B. 1883, pag. 152) ist in Folge Verzichtes und Wegzuges des Inhabers erloschen.



## Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1888. 20. Juli. Inhaber der Firma **Friedrich Schmid** in Lachen bei Wängi ist Friedrich Schmid von Wangen bei Dübendorf, Kanton Zürich, wohnhaft in Lachen. Käserei.

23. Juli. Die Firma «Oswald Roth» in Uster, Kt. Zürich (eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung am 20. März 1883 und publiziert im S. H. A. B. vom 6. April 1883, pag. 374), hat am 18. Juli 1888 in Gachnang eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **Oswald Roth, Filiale Gachnang**. Käserei. Außer dem Firma-Inhaber Oswald Roth in Uster ist zur Vertretung der Filiale Niemand befugt.

23. Juli. Inhaber der Firma **Johann Jacob Spiller** in Ober-Tuttweil ist Johann Jacob Spiller von Elgg, Kt. Zürich, wohnhaft in Ober-Tuttweil. Käserei.

23. Juli. Inhaber der Firma **Fritz Fuhrer** in Landschlacht ist Fritz Fuhrer von Trubschachen, Kt. Bern, wohnhaft in Landschlacht. Käserei, Käse- und Butterhandlung.

## Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

## Bureau d'Aigle.

1888. 20. juillet. Arnold, fils de Jacob Ischy, de Rumisberg (Berne), domicilié à Aigle, fait inscrire qu'il est le chef de la maison **A. Ischy**, à Aigle. Genre de commerce: Coutellerie, quincaillerie. Bureau: Rue du Nord.

## Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

## Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1888. 17. juillet. La *procuration* conférée par la maison **Léon Sichel**, à La Chaux-de-Fonds, à **Louis Chollet** (F. o. s. du c. de 1883, n° 136) est révoquée dès le 14 juillet 1888, jour dès lequel elle a cessé de déployer ses effets.

18. juillet. La maison „**Jules Schoepf**“, à La Chaux-de-Fonds (publiée le 26 février 1883 dans le n° 26 de la F. o. s. du c.), a changé sa raison de commerce par la raison de commerce **Schoepf-Courvoisier**. Le genre de commerce et les bureaux sont les mêmes que précédemment.

21. juillet. Le chef de la maison **Georges Sauser**, à La Chaux-de-Fonds, est **Georges Frédéric Sauser**, de Sigriswyl (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication et commerce d'horlogerie. Bureaux: Rue de la Paix, n° 27.

## Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1888. 19. juillet. Le chef de la maison **H. Favre**, à Genève, commencée le 15 juillet 1888, est Mademoiselle Hortense Marie Louise Favre, de Chêne-Bougeries, y domiciliée. Genre de commerce: Modes et soieries. Magasins: 15, Rue de la Croix d'or. La titulaire reprend une partie du commerce du sieur **Jules Philippe**, lequel reste inscrit à Genève pour la commission et la représentation. 8, Quai Pierre Fatio.

19. juillet. L'assemblée générale des membres de l'association dite **Cercle des Vignerons de Vernier** (F. o. s. du c. de 1885, page 423), ayant son siège à Vernier, réunie le 8 avril dernier, a apporté diverses modifications aux statuts de la société, articles 8, 16 et 18. Ces modifications ne changent la publication précédente que sur les articles 8 et 16 ci-après. L'article 8 est complété comme suit: Sera considéré comme démissionnaire tout sociétaire qui n'aura pas payé sa cotisation dans le délai fixé par l'assemblée générale. L'article 16 est modifié comme suit: Le taux des droits d'entrée qui à l'origine était fixé pour chaque cas, sera à l'avenir fixé par l'assemblée générale annuelle. Dans la même assemblée, le sieur **Jean Pierre Serez-Duboule**, domicilié à Vernier, est élu membre du comité de direction, en remplacement du sieur **Gabriel Rollier**, démissionnaire.

21. juillet. La raison „**Louis Boru**“, à Genève (F. o. s. du c. de 1888, page 543), est radiée par le fait de l'association ci-après mentionnée. **Louis Boru** sus-désigné, domicilié à Genève, et **Jean Duraz**, de Genève, domicilié à Plainpalais, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Boru & Duraz**, une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> juin 1888 et qui a pour objet la commission et la représentation. Bureaux: 2, Rue du Commerce.

21. juillet. Le sieur **Eugène Gras** s'est retiré, à dater du 15 février 1887, de la société en nom collectif **Gras frères**, poëliers-fumistes à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 87). La société continue à Genève dès cette date sous la même raison et sans autres changements entre les associés **Jean Marie** et **Jules Gras**, tous deux domiciliés à Genève.

## II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

## Eintragungen: — Inscriptions: — Iscrizioni:

## Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

## Bureau de Fribourg (district de la Sarine).

1888. 20. juillet. **Conus, Marie-Marguerite**, née Schneuwly, femme d'Alexandre, née le 3 octobre 1853, aubergiste, de Morlens, domiciliée à Fribourg.

## Rückzug von Noten der Solothurnischen Bank in Liquid.

(Art. 36 des Banknotengesetzes.)

Mit 1. Juli 1888 läuft der letzte Termin ab, bis zu welchem die sub 26. Dezember 1885, 30. Juni 1887 und 31. Dezember 1887 rückgerufenen **Noten der Solothurnischen Bank in Liquid.** von der Solothurner Kantonalbank eingelöst und von den übrigen schweizerischen Emissionsbanken an Zahlung resp. zur Vermittlung der Einlösung angenommen werden mußten.

Nachdem Seitens der Bank die bezüglichen gesetzlichen Bedingungen erfüllt worden sind, findet vom 1. Juli 1888 ab die **Einlösung der Noten der Solothurnischen Bank** (B. 22) fortan und bis 31. Dezember 1915 nur noch bei der **Eidgenössischen Staatskasse** statt, nach Maßgabe des Regulativs vom 13. Oktober 1885.

Bern, den 26. Juni 1888.

Eidg. Finanzdepartement.

## Retrait des billets de la Solothurnische Bank en liquidation.

(Art. 36 de la loi sur les billets de banque.)

Avec le 1<sup>er</sup> juillet 1888 expire le délai jusqu'auquel les billets de la Solothurnische Bank en liquidation, appelés au retrait les 26 décembre 1885, 30 juin 1887 et 31 décembre 1887, ont dû être remboursés par la Solothurner Kantonalbank et reçus en paiement ou échangés par l'intermédiaire des autres banques d'émission suisses.

Les formalités légales ayant été remplies par la banque, le remboursement des billets de la Solothurnische Bank (B. 22) ne s'opérera à partir du 1<sup>er</sup> juillet 1888 et jusqu'au 31 décembre 1915 que par la Caisse fédérale suivant les dispositions du règlement du 13 octobre 1885.

Berne, le 26 juin 1888.

Département fédéral des finances.

Notenverkehr zwischen den Konkordatsbanken  
Mouvement de billets entre les banques concordataires

Juni 1888 juin

No	Banken — Banques	Erhaltene	Gesamte
		eigene Noten Billets reçus	Konkordatsnoten Billets envoyés
<b>a. (Notenaustausch durch Postsendungen Echange de billets par envois postaux)</b>			
1	St. Gallische Kantonalbank . . . . .	394,300	127,000
2	Basellandschaftliche Kantonalbank . . . . .	77,000	21,000
3	Kantonalbank von Bern . . . . .	1,026,500	470,100
4	Banca cantonale ticinese . . . . .	190,000	151,900
5	Bank in St. Gallen . . . . .	1,006,000	197,000
7	Thurgauische Kantonalbank . . . . .	108,750	99,000
8	Aargauische Bank . . . . .	439,000	177,800
9	Toggenburger Bank . . . . .	21,000	—
10	Banca della Svizzera italiana . . . . .	128,000	—
11	Thurgauische Hypothekenbank . . . . .	109,500	214,300
12	Graubündner Kantonalbank . . . . .	183,000	122,000
14	Banque du commerce, Genève . . . . .	1,558,300	4,565,800
15	Appenzel A./Rh. Kantonalbank . . . . .	157,000	—
16	Bank in Zürich . . . . .	1,148,000	395,500
17	Bank in Basel . . . . .	2,250,800	2,525,000
18	Bank in Luzern . . . . .	305,000	120,950
19	Banque de Genève . . . . .	95,050	70,050
21	Zürcher Kantonalbank . . . . .	656,000	651,200
23	Bank in Schaffhausen . . . . .	750	—
26	Banque cantonale vaudoise . . . . .	790,150	640,200
30	Banque cantonale neuchâtoise . . . . .	80,000	116,000
31	Banque commerciale neuchâtoise . . . . .	272,800	766,900
32	Schaffhauser Kantonalbank . . . . .	600	—
34	Solothurner Kantonalbank . . . . .	375,300	175,000
		11,372,800	11,606,700
1888 Mai — mai . . . . .		8,818,350	10,036,100
April — avril . . . . .		7,601,300	7,895,900
März — mars . . . . .		10,369,900	19,960,650
Februar — février . . . . .		13,407,850	3,451,400
Januar — janvier . . . . .		7,340,150	8,911,370
<b>b. (Notenaustausch auf dem Platze Echange de billets sur place)</b>			
1	St. Gallische Kantonalbank . . . . .	—	—
5	Bank in St. Gallen . . . . .	—	—
14	Banque du commerce, Genève . . . . .	980,550	903,500
19	Banque de Genève . . . . .	903,500	980,550
16	Bank in Zürich . . . . .	600,000	260,000
21	Zürcher Kantonalbank . . . . .	260,000	600,000
30	Banque cantonale neuchâtoise . . . . .	110,000	110,000
31	Banque commerciale neuchâtoise . . . . .	110,000	110,000
		2,964,050	2,964,050
1888 Mai — mai . . . . .		4,235,250	2,964,050
April — avril . . . . .		3,253,200	4,235,250
März — mars . . . . .		2,836,700	3,253,200
Februar — février . . . . .		3,461,200	2,836,700
Januar — janvier . . . . .		3,545,950	3,461,200
Notenaustausch durch Postsendungen Echange de billets par envois postaux		11,372,800	11,606,700
Notenaustausch auf dem Platze Echange de billets sur place		2,964,050	2,964,050
		14,336,850	14,570,750
1888 Mai — mai . . . . .		13,053,600	14,271,350
April — avril . . . . .		10,854,500	11,149,100
März — mars . . . . .		13,206,600	12,797,350
Februar — février . . . . .		16,869,050	16,912,600
Januar — janvier . . . . .		10,886,100	12,457,320





Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten)

Juni 1888.

d'émission suisses (y compris les succursales)

juin 1888.

Actif

Andere Forderungen auf Zeit — Autres créances à terme										Feste Anlagen — Placements fixes						Ausstehendes Dotations- und Aktienkapital		Total		N°						
Conto-Corrent-Debitoren		Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit		Hypothekar-anlagen		Effekten		Diverse *)		Mobilien und Immobilien		Kommanditen		Gesellschafts-Conti		Capital non versé de dotation et sur actions		Fr.	Ct.							
Comptes courants débiteurs		Créances sans engagement par lettre de change		Créances hypothécaires		Effets publics		Divers *)		Meubles et immeubles		Commandites		Comptes d'ordre (charges)						Fr.	Ct.					
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.							
3,268,947	45	238,780	—	21,088,902	21	2,508,080	85	—	—	546,008	67	—	—	724,340	38	—	—	40,885,221	76	1						
443,957	70	1,615,017	15	22,566,287	—	722,475	30	—	—	122,503	30	—	—	1,281,367	68	—	—	30,135,016	92	2						
5,080,992	73	282,055	90	87,473	60	7,144,080	95	476,470	59	857,244	—	—	—	308,604	60	—	—	43,394,700	62	3						
3,876,921	15	—	—	25,000	—	5,091,993	27	—	—	70,000	—	—	—	306,296	02	—	—	23,606,054	23	4						
573,610	87	316,561	90	802,629	10	709,640	05	—	—	66,150	—	544,500	—	7,376	17	—	—	15,658,356	68	5						
484,576	45	—	—	63,704	86	622,109	60	—	—	47,443	42	—	—	31,160	86	—	—	2,909,961	90	6						
1,428,869	06	915,075	92	21,946,320	74	1,267,499	—	—	—	1,445	—	—	—	1,034,756	76	—	—	31,373,092	60	7						
4,688,958	30	503,773	45	22,477,221	20	4,118,064	90	—	—	370,539	75	—	—	694,198	40	—	—	42,382,530	88	8						
7,358,443	47	1,651,035	86	5,380,019	80	1,150,376	18	—	—	525,447	60	—	—	92,346	94	—	—	22,283,311	93	9						
1,763,790	52	—	—	—	—	4,833,961	—	869	—	103,000	—	698,504	59	426,437	16	—	—	14,571,259	54	10						
2,081,403	60	1,705,851	05	25,261,631	—	2,464,115	—	—	—	101,186	80	—	—	1,142,776	20	—	—	35,653,133	35	11						
2,656,884	85	1,859,079	35	12,882,774	53	3,518,640	—	—	—	130,467	30	—	—	578,287	64	—	—	30,812,882	09	12						
3,855,163	86	16,183,249	27	3,486,150	65	10,884,691	44	—	—	88,058	81	—	—	149,911	98	—	—	39,217,959	81	13						
—	—	471,400	—	—	—	5,251,531	10	—	—	366,000	—	—	—	88,463	35	—	—	32,639,994	25	14						
1,217,292	25	6,010,420	35	1,269,105	45	21,464	35	—	—	—	—	—	—	228,901	17	—	—	12,091,743	73	15						
1,464,736	59	—	—	—	—	427,289	95	3,503	53	300,000	—	—	—	131,568	40	—	—	20,819,003	37	16						
409,663	86	1,665,000	—	—	—	3,940,187	62	—	—	203,056	25	—	—	89,792	22	—	—	40,847,052	53	17						
2,080,854	20	3,302,600	—	2,665,369	07	6,281,120	08	36,190	66	1,422,195	75	—	—	347,264	95	—	—	26,648,546	32	18						
—	—	—	—	—	—	1,005,000	—	22,976	40	248,094	—	—	—	35,684	50	—	—	15,746,708	90	19						
2,277,874	75	42,495	80	1,175	52	386,416	68	—	—	1,277	15	8,250	—	52,994	35	—	—	3,852,818	09	20						
8,601,697	97	16,727,725	11	69,128,812	86	—	—	—	—	1,354,010	65	128,786	50	3,766,251	—	—	—	147,197,430	26	21						
3,415,171	06	1,187,578	85	1,238,793	15	2,475,209	98	—	—	5,250	25	—	—	152,361	80	—	—	12,588,092	06	23						
1,988,323	70	6,000	—	414,544	62	2,618,941	—	28,219	98	67,236	19	—	—	62,170	27	—	—	9,184,388	62	24						
698,115	25	28,481	80	1,522,130	89	5,988,503	60	—	—	218,961	36	—	—	853,556	46	—	—	13,898,322	40	25						
6,391,855	64	4,728,899	64	4,896,977	57	13,885,032	80	283,459	52	1,092,897	08	—	—	1,074,235	16	—	—	72,768,015	52	26						
607,609	97	—	—	3,103,786	11	3,998,800	—	—	—	27,860	97	—	—	187,865	84	—	—	8,376,813	26	27						
163,527	72	63,727	45	1,190,953	85	676,190	17	—	—	—	—	—	—	5,320	28	—	—	2,652,989	40	28						
422,545	05	—	—	22,438	85	216,757	75	—	—	1,000	—	—	—	18,667	72	—	—	1,858,936	06	29						
1,781,976	67	190,155	30	6,696,945	70	1,350,516	05	61,264	60	11,916	60	—	—	242,554	69	—	—	16,749,020	86	30						
177,464	20	—	—	—	—	3,485,553	—	21,074	25	173,739	09	—	—	35,708	22	—	—	13,658,154	28	31						
258,901	42	168,310	95	3,384,253	25	1,982,662	62	—	—	1	—	—	—	118,976	97	—	—	8,578,412	36	32						
1,458,973	30	2,077,827	25	6,149,844	61	4,201,377	80	—	—	45,100	—	—	—	572,840	52	—	—	17,027,775	56	33						
1,295,327	73	2,180,819	84	23,201,241	17	3,251,823	19	3,770,283	62	1,059,991	41	—	—	1,285,302	43	—	—	45,562,693	87	34						
127,483	12	130,147	16	1,854,819	46	780,240	—	—	—	—	—	—	—	9,470	16	—	—	3,400,915	72	35						
71,697,214	46	63,751,598	35	262,059,286	32	106,688,644	78	4,704,262	15	9,628,196	35	1,880,041	09	15,532,805	75	—	—	13,876,000	—	—						
Fr. 508,901,006. 06.										Fr. 26,541,043. 19																
*) Incl. Wechsel zum Incasso. *) Incl. Warrants u. baselländsch. Gantrödel. *) Incl. Liquidationen u. Restanzen.																										
*) Compris les effets à l'encaissement. *) Compris les warrants et les Gantrödel de Bâle-Campagne. *) Compris liquidations et soldes.																										
																								Aktiven Actif		
																								899,031,309		73

Passif

Andere Schulden auf Zeit — Autres engagements à terme										Eigene Gelder — Fonds propres				Dotations- und Aktienkapital				Total		N°
Conto-Corrent-Kreditoren		Sparkassaeinlagen		Depositenscheine und Obligationen		Feste Anleihen		Diverse *)		Reservfonds		Gesellschafts-Conti		Einbezahlt		Ausstehend		Fr.	Ct.	
Comptes courants créanciers		Dépôts en caisse d'épargne		Bons de dépôts et obligations		Emprunts		Divers *)		Fonds de réserve		Comptes d'ordre (produits)		Versé		Dû				Fr.
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
2,015,144	15	15,568,507	76	5,673,303	40	—	—	—	—	923,100	45	318,558	58	6,000,000	—	—	—	40,885,221	76	1
849,441	40	3,056,052	70	19,836,050	—	—	—	—	—	748,068	38	1,056,623	09	3,000,000	—	—	—	30,135,016	92	2
450,525	50	8,002,351	95	3,983,500	—	—	—	10,600	—	277,472	—	407,096	57	10,000,000	—	—	—	43,394,700	62	3
—	—	—	—	3,944,066	18	—	—	—	—	530,000	—	301,736	72	1,000,000	—	—	—	23,606,054	23	4
311,288	71	153,532	56	16,430	15	—	—	—	—	900,000	—	157,191	12	4,500,000	—	—	—	15,658,356	68	5
2,948,975	39	4,521,175	12	478,001	18	—	—	—	—	107,278	47	79,651	33	790,000	—	210,000	—	2,909,961	90	6
277,678	40	2,764,478	48	17,715,384	90	—	—	—	—	600,000	—	1,043,387	62	2,600,000	—	400,000	—	31,373,092	60	7
—	—	4,326,942	84	22,314,150	—	—	—	—	—	600,000	—	674,023	80	6,000,000	—	—	—	42,382,530	88	8
894,084	—	4,241,965	67	5,744,076	45	—	—	—	—	363,979	55	50,243	29	2,734,000	—	266,000	—	22,283,311	93	9
2,105,798	20	7,895,785	15	2,356,950	—	—	—	—	—	720,000	—	612,508	13	1,000,000	—	1,000,000	—	22,283,311	93	9
—	—	9,202,417	90	—	—	—	—	—	—	847,006	—	1,010,825	25	3,000,000	—	—	—	14,571,259	54	10
—	—	28,466,460	44	11,910,250	—	—	—	—	—	964,006	55	788,972	97	2,000,000	—	—	—	35,653,133	35	11
—	—	70,443	40	3,805,024	43	59,305	—	67,320	77	842,619	20	170,879	92	1,000,000	—	—	—	30,812,882	09	12
—	—	3,291,298	17	1,020,000	—	—	—	—	—	555,000	—	371,797	35	10,000,000	—	—	—	39,217,959	81	13
1,963,019	43	—	—	1,303,296	65	—	—	—	—	146,309	4									





**Allgemeine Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim.**

**Bilanz pro 31. Dezember 1887.**

**Aktiva.**

**Passiva.**

Mk.	Pf.	
240,000	—	Obligationen der Aktionäre.
1,997	97	Kassenbestand.
53,000	—	Hypothekarische Anlagen.
112,732	50	Werthschriften.
8,440	—	Guthaben bei Banken.
9,394	15	Guthaben bei Agenturen.
8,000	—	Kautionen bei Regierungen.
300	—	Mobiliar und Materialbestand.
433,864	62	

	Mk.	Pf.
Aktienkapital	300,000	—
Statutarische Reserve	60,000	—
Spezialreserve	10,380	41
Prämien-Reserve	48,020	—
Reserve für schwebende Schäden	1,150	—
Diverse Kreditoren	1,052	59
Gewinn- und Verlust-Konto	13,261	62
	433,864	62

**Einfuhr von Branntwein, Weingeist, Alkohol etc. im Juni 1888.**  
**Importation d'eau-de-vie, d'esprit de vin, d'alcool, etc., pendant le mois de juin 1888.**  
 (Tarif Nr. 254.)

Grade	kg Brutto	Grade	kg Brutto	Grade	kg Brutto
Degrés	kg bruts	Degrés	kg bruts	Degrés	kg bruts
Unter 30	(11°) 21	53	468	77	—
30	—	54	1,462	78	672
31	—	55	186	79	985
32	—	56	209	80	441
33	—	57	393	81	—
34	—	58	268	82	—
35	—	59	158	83	—
36	—	60	552	84	—
37	—	61	256	85	—
38	—	62	56	86	—
39	—	63	—	87	—
40	—	64	—	88	—
41	—	65	1,798	89	—
42	—	66	3,906	90	169
43	33	67	—	91	—
44	332	68	—	92	—
45	344	69	—	93	—
46	224	70	835	94	—
47	538	71	130	95	70,682
48	1,043	72	866	96	52,209
49	1,725	73	294	97	—
50	4,937	74	117	98	125
51	1,482	75	4,038	99	356
52	2,992	76	167	100	—
			Total 1888	155,469	
			Total 1887	874,107	
			Differenz —	Différence 1888 — 718,638	

Einfuhr in Litern im gleichen Zeitraum — Importation en litres dans la même période:	Zollertragnisse im gleichen Zeitraum — Recettes des péages dans la même période:
Liter — Litres	Fr.
1888 . . . . . 150,351	1888 . . . . . 27,421. 70
1887 . . . . . 883,009	1887 . . . . . 145,658. 13
Differenz } 1888 — 732,658	Differenz } 1888 — 118,236. 43
Différence	Différence

Sprit, denaturirt:	Esprit de vin dénaturé:
q Netto	q nets
Einfuhr im Juni 1888 . . . . . 1,838	Importation, juin 1888 . . . . . 1,838
» » » 1887 . . . . . 694	» » » 1887 . . . . . 694
Differenz 1888 + 1,144	Différence 1888 + 1,144

Bern, den 20. Juli 1888.  
 Berne, le 20 juillet 1888.

Eidg. Oberzolldirektion.  
 Direction générale des péages.

**Bekanntmachungen. — Avis. — Avvisi.**

**Postwesen.** Einzahlungskurs für Geldanweisungen nach Deutschland. Der gemäß Verfügung der schweiz. Postverwaltung vom 23. Dezember 1887, vom 1. Januar 1888 an auf 125 Ct. für eine Mark festgesetzte Einzahlungskurs für Geldanweisungen nach Deutschland wird vom 1. August 1888 an auf 124 1/2 Ct. für 1 Mark herabgesetzt.

**Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.**  
**Parte non ufficiale.**

**Ausstellungen.** Am 25. Juli wird die erste schweizerische Ausstellung von Gegenständen aller Art aus dem Gebiete des Feuerlöschwesens in Lausanne eröffnet werden. Es werden ausschließlich nur Gegenstände einheimischer Erzeugung zugelassen. Während der Ausstellung sollen auch praktische Uebungen des dortigen Feuerwehrcorps stattfinden.

**Expositions.** La première exposition nationale suisse des engins destinés à combattre l'incendie s'ouvrira le 25 courant à Lausanne. En n'admettant que des produits suisses, l'exposition a voulu stimuler le zèle de nos industriels en plaçant sur leurs yeux des spécimens d'articles, qui, pour la plupart, peuvent se fabriquer chez nous plutôt que d'être importés de l'étranger. (D'après le Journal de Genève.)

**Handelspolitisches.** Die italienischen offiziellen Blätter «Riforma» und «Sole» haben nach ihren neuesten Aeusserungen kein Vertrauen auf eine glückliche Lösung der Handelsvertragsfrage mit Frankreich, trotzdem Italien sich anerbten hat, 150 namentlich aufgeführte Gegenstände in den neuen Vertragstarif aufzunehmen, während man früher nur für 70 Artikel Vergünstigungen zusichern wollte. Sie wenden sich mit Bitterkeit gegen denjenigen Theil der französischen Presse, welcher die italienischen Vorschläge stetsfort als unannehmbar erklärt.

**Politique commerciale.** Nous avons cru intéressant de prendre dans les statistiques des douanes de Marseille, depuis la rupture des relations commerciales avec l'Italie, des renseignements qui donnent la véritable situation du commerce actuel italien en France.

Voici, d'après Le journal des chambres de commerce de la France, quelques résultats curieux:

L'Italie importe en France vingt-quatre articles principaux. Six seulement sont en gain sur 1887; les dix-huit autres accusent un déficit énorme, soit les deux tiers. Voici quels sont les articles en baisse pour le mois de mai 1888 correspondant au mois de mai 1887:

- Gibier vivant, commerce général: déficit total. — Commerce spécial: 84 % de déficit;
- Viandes fraîches: déficit total;
- Oeufs et gibier: 40 et 20 % de déficit;
- Fromages: 40 et 20 % de déficit;
- Peaux brutes: 50 et 30 % de déficit;
- Soies grèges: 70 % de déficit;
- Commerce spécial de riz et grains: déficit total;
- Légumes secs, commerce général: nul; commerce spécial: 97 % de déficit;
- Marrons et farines: plus rien;
- Fruits frais: plus rien; commerce spécial: 85 % de déficit;
- Figues sèches: plus rien (en 1887 on en expédiait annuellement 114,000 kg);
- Noix et amandes sèches: 94 et 96 % de déficit;
- Huiles d'olive, commerce général: équilibre; commerce spécial: 57 % de déficit;
- Chanvres et étoupes: 80 % de déficit;
- Sumac: 50 % de déficit;
- Acide citrique: plus rien;
- Vins ordinaires, commerce général: 98 % de déficit; commerce spécial: 97 % de déficit;
- Vins et liqueurs: 80 % de déficit.

Les articles en augmentation sur 1887 sont les bourres de soie, le marbre, le soufre et les tartrates.

Dans ces conditions, l'Italie, on le voit, souffre grandement de la rupture des relations commerciales.

— Suivant leurs dernières communications, les feuilles italiennes officieuses Riforma et Sole n'ont aucune confiance dans une solution heureuse de la question du traité de commerce avec la France, bien que l'Italie, qui, précédemment, ne voulait assurer que pour 70 articles le traitement de la nation la plus favorisée, ait offert d'introduire dans le nouveau tarif 150 objets spécifiés nominalemt. Ces feuilles élèvent des plaintes amères contre cette partie de la presse française qui continue à déclarer inacceptables les propositions italiennes.

**Handelsmuseen.** In Avignon ist durch die dortige Handelskammer ein Handelsmuseum eröffnet worden.

**Musées commerciaux.** A Avignon vient d'être ouvert par la chambre de commerce un musée commercial.

**Einfuhr von Baumwoll- und Seidenwaaren nach Bulgarien.** Dem Berichte des österreichisch-ungarischen Generalkonsuls in Sofia über das Jahr 1887 entnehmen wir hierüber nachstehende Mittheilungen, die auch für die Schweiz einiges Interesse bieten:

In ordinären Baumwollwaaren aller Art deckt den größten Theil des sehr bedeutenden Bedarfes England. Es läßt durch seine billigen Erzeugnisse, mit welchen der bulgarische Markt förmlich überfluthet ist, schwer die Konkurrenz Anderer zu.

Aus Oesterreich-Ungarn wurden im Berichtsjahre verschiedene Baumwollstoffe importirt, und zwar: Bedruckte Baumwollwaaren, Strumpfwaaren, Batiste und Sacktücher, allerdings in verhältnißmäßig geringen Quantitäten, Percails, Domestiques, Tüll, Piqué, Ganz- und Halbkalmuks, Shirting besserer Qualität (ordinäre Qualität, sogar Madapolam, das sich eines großen Absatzes erfreut, wurde vorwiegend aus England gebracht), Barchent, Gradel, Tarlatans, Canevas, etwas Baumwollsammt (Sammt gehen nicht aus England).

Viel Anklang finden die folgenden Schweizer Artikel: bedruckte Kopftücher, sogenannte Testamels und Jasmans, dann Alagias (ordinäres Baumwollzeug) und bedruckte Sacktücher, die in bedeutenden Mengen hier an Mann gebracht wurden.

Hiesige Importeure der Baumwollbranche finden an der österreichischen bedruckten Baumwollwaare untergeordneter Qualitäten Manches auszusetzen,



was die geringe Nachfrage motivirt, so zum Beispiel entspricht die Waare wegen Lustre und Farbe und Dessin dem hiesigen Geschmack nicht, manche Sorten sind nicht so geschmeidig wie die englischen.

Ganzseidene schwere Stoffe genießen einen geringen Absatz, der Bedarf wurde zumeist aus Frankreich, dann aus der Schweiz, Oesterreich-Ungarn und Italien gedeckt, Halbseidenstoffe und Seidentücher auch aus Frankreich.

**Situation de la Banque d'Angleterre.**

	12 juillet	19 juillet		12 juillet	19 juillet
	£	£		£	£
Encaisse métall <sup>e</sup>	21,401,366	21,315,402	Billets émis	36,516,920	36,185,080
Réserve de billets	10,989,195	11,251,210	Dépôts publics	7,243,881	4,509,192
Effets et avances	19,106,453	19,116,769	Dépôts particuliers	23,967,715	27,416,378
Valeurs publiques	18,719,589	18,254,047			

**Situation de la Banque nationale de Belgique.**

	12 juillet	19 juillet		12 juillet	19 juillet
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Encaisse métallique	95,666,443	96,148,877	Circulat. de billets	359,526,660	354,157,480
Portefeuille	298,887,878	296,912,796	Comptes courants	58,351,468	62,183,934

**Wochensituation der Deutschen Reichsbank.**

	7. Juli	15. Juli		7. Juli	15. Juli
	Mark	Mark		Mark	Mark
Metallbestand	987,507,000	990,419,000	Noten-Circulat.	1,006,507,000	965,011,000
Wechsel-Portef <sup>e</sup>	443,410,000	429,913,000	Kurzf. Schulden	424,003,000	441,282,000

**Situation de la Banque de France.**

	12 juillet	19 juillet		12 juillet	19 juillet
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Encaisse métallique	2,318,565,455	2,323,324,796	Circulation de billets	2,656,564,935	2,616,225,150
Portefeuille	634,240,263	594,969,198	Comptes courants	683,085,423	697,012,533

**Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.**

	20 Giugno	30 Giugno		20 Giugno	30 Giugno
	L.	L.		L.	L.
Moneta metallica	235,921,422	235,169,862	Circolazione	589,797,913	622,590,423
Portafoglio	394,773,382	416,730,354	Conti correnti a vista	76,940,441	72,548,252

**Situation der Niederländischen Bank.**

	7. Juli	14. Juli		7. Juli	14. Juli
	fl.	fl.		fl.	fl.
Metallbestand	164,260,819	164,303,439	Noten-Circulation	204,971,125	206,725,285
Wechsel-Portef <sup>e</sup>	43,590,393	43,066,297	Conti-Correnti	24,736,599	20,536,188

**Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.**

	7. Juli	15. Juli		7. Juli	15. Juli
	österr. fl.	österr. fl.		österr. fl.	österr. fl.
Metallbestand	210,418,091	211,235,025	Noten-Circulation	394,635,530	390,829,300
Wechsel:			Kurzfall. Schulden	10,014,395	7,656,929
auf das Inland	147,698,200	142,587,697			
auf d. Ausland	19,862,202	19,828,791			

**Privat-Anzeigen — Annonces non officielles**

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.  
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

**Kündigung u. Umwandlung (Konvertirung) der 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> %igen Kassascheine der Hypothekarkasse des Kantons Bern in 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> %ige Titel.**

Gemäß den Beschlüssen der Anstaltsbehörden vom 22. Juli 1887 und 18. Juli 1888 sollen die zu 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> %o verzinslichen Kassascheine der Hypothekarkasse, soweit solche nicht bereits letztes Jahr konvertirt worden sind, zur Rückzahlung oder zur Konvertirung in 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> %oige Titel aufgekündigt werden.

In Ausführung dieser Beschlüsse werden hiermit alle innert dem Zeitraum vom 27. Oktober 1884 bis 4. Februar 1887 ausgestellten und die **Nummern 32,001 bis 36,049 tragenden Kassascheine auf 1. November 1888**, zur Rückzahlung oder Umänderung in 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> %oige Titel **aufgekündigt**.

**Ein Umtausch der bisherigen Titel gegen neue findet nicht statt.** Diejenigen Gläubiger, welche ihre Kapitalien bei der Hypothekarkasse stehen lassen wollen, haben einfach ihre Kassascheine vor dem 1. November 1888 der schuldnerischen Anstalt vorzulegen und mit neuen 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> %oigen Zinscoupons versehen zu lassen.

**Der bisherige Zinstag der einzelnen Titel bleibt bestehen**, und es wird von den Kapitalien, welche nicht auf den Kündigungstag zinsfällig sind, der Marchzins bis zum 1. November 1888 à 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> %o, der weitere Zins dagegen nur à 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> %o berechnet und der erste neue Coupon in entsprechendem Betrage ausgestellt werden.

**Die Umänderung der gekündigten Titel wird schon vom 1. August an besorgt werden und soll bis zum 1. November 1888 gänzlich durchgeführt sein.** Die Gläubiger werden deshalb unter Hinweisung auf die nachgenannten Folgen der Unterlassung eingeladen, ihre Titel innert diesem Zeitraum vorzuweisen.

Die bis zum 1. November 1888 fälligen Zinscoupons sind zurückzubehalten, um bei deren Verfall eingelöst zu werden; alle übrigen Coupons sind am Scheine zu belassen und mit demselben hier abzugeben.

**Auf 1. November 1888 hört die Verzinsung der bis dahin nicht konvertirten Titel auf;** die schuldnerische Anstalt behält sich ausdrücklich das Recht vor, die daherigen Kapitalien ohne fernere Zinsvergütung zurückzubezahlen.

Den Gläubigern, welche ihre Kapitalien zurückziehen wollen, werden solche mit beziehendem Zins bis zur Zahlung gegen Rückgabe der gehörig **quittirten** Titel und der nicht fälligen Coupons schon jetzt ohne Abzug zur Verfügung gestellt.

Bern, den 19. Juli 1888.

Namens der Hypothekarkasse des Kantons Bern,  
Der Verwalter:  
**Moser.**

**A. Labhart, pat. Rechtsanwalt, Romanshorn.**

Advokatur und Inkasso für die ganze Schweiz, spez. St. Gallen u. Thurgau.

Wir besorgen den

**An- und Verkauf von Werthpapieren, Aktien, Obligationen, Anlehensloosen, Uebernahme ganzer festverzinslicher und Prämienanleihen, Vermittlung von Kapitalanlagen, Ausführung von Börsengeschäften.**

**Wir leihen Gelder aus:** Gegen Hinterlage von couranten Werthpapieren derzeit zu . . . . . 4 %o per Jahr.  
Gegen Hinterlage von nicht cotirten Valoren und Anlehensloosen zu . . . . . 5—6 %o »

**Wir nehmen Gelder entgegen:** In Chèquerechnung à . . . . . 2 1/2 %o »  
Gegen unsere Obligationen auf 1 Jahr fest und 3 Monate Kündigung . . . . . 3 3/4 %o »  
**Gegen unsere Obligationen auf 3—6 Jahre fest . . . . . 4 %o »**

Die Obligationen werden nach Wunsch auf Namen oder Inhaber in beliebigen durch 100 theilbaren Beträgen ausgestellt und sind mit Semesterzinscoupons versehen.

Rath und Auskunft in allen finanziellen Angelegenheiten ertheilen wir jederzeit und übernehmen **kostenfrei** die **Einlösung von Zinscoupons und Kontrolle aller verlosbaren Werthpapiere.**

Basel, Monat Juli 1888.

**Allgemeine Kreditbank.**

**St. Galler Aktiengesellschaft für Gasbeleuchtung in Liquidation.**

Die Tit. Aktieninhaber werden daran erinnert, dass Anmeldungen zum Bezug von 4 %o Obligationen des Anleihens der politischen Gemeinde St. Gallen (laut unserer Bekanntmachung vom 7. lauf. Monats, Handelsamtsblatt Nr. 83) bis spätestens 31. Juli einzureichen sind.

(H 1794 G)

St. Gallen, den 21. Juli 1888.

**Die Liquidationsverwaltung.**

Transports internationaux. — Agence en douane.

**André Martin & C<sup>o</sup>**

Genève — Zurich — Verrières.

Agence de l'Ocean Steam ship C<sup>o</sup> (Holt Line).

Service rapide et hebdomadaire via Marseille-Alger direct à Port-Said, Suez, Penang, Singapore, Hongkong, Shanghai, etc., en transbordement pour Rangoon, Saigon, Hioho, Nagasaki, Manille, Bangkok, Yokohama, Delhi (Sumatra), le Tonkin, etc. (O F 8877)  
De Zurich à Alger en 8 jours par train spécial jusqu'à Marseille.

**Jakob Herter, Kommissions- und Inkasso-Geschäft, Schaffhausen.**

Kommission in Werthschriften und Waaren. Gütlicher und gerichtlicher Inkasso. Spezialität in Anleihsloosen. Vermögensverwaltungen. Kontrolirung verlosbarer Effekten. Information und Spedition.



**Anwalt-Inkasso-Geschäft J. Forster,**

a. Bezirksrichter, Bahnhof. St. Gallen. Bahnhof.

Grossmann-Kuenzi in Aarburg (Aargau) empfiehlt zur Probe ein sehr wirksames gefahrloses Mittel gegen Kesselstein. Die besten Referenzen, sowie Gebrauchsanweisung stehen franko zu Diensten.

Abonnements auf das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ für 1888 werden vom 1. Januar und 1. Juli an von allen Postbureaux, sowie von der Expedition entgegengenommen.